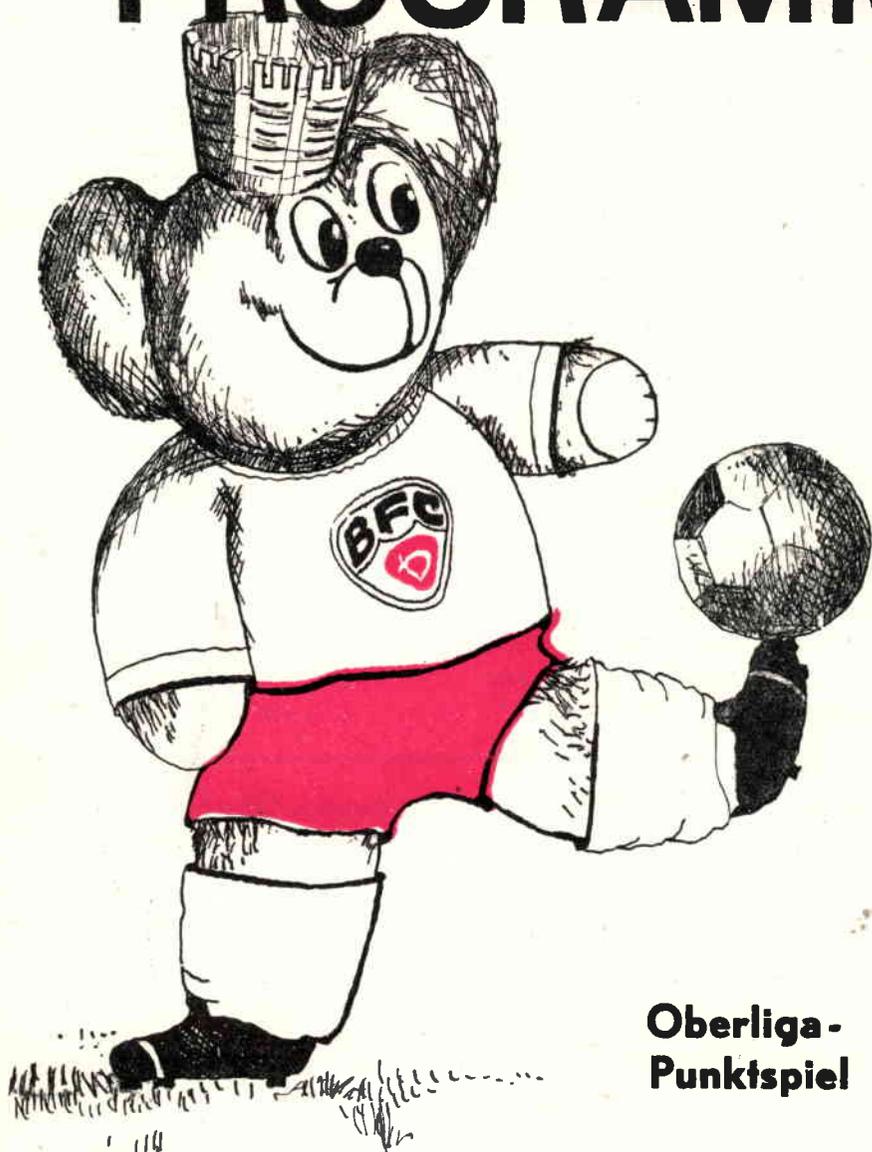


PROGRAMM



**Oberliga-
Punktspiel**

BFC Dynamo — 1. FC Union Berlin

Sonntag, 9. Dezember 1979, 13.00 Uhr

Stadion der Weltjugend

Nachwuchs-Oberliga: 10.00 Uhr im Sportforum

Preis 0,20 M

Toreschießen verlernt?

Ein herzliches Willkommen allen Berliner Fußballfreunden!

In der vergangenen Saison trafen beide Vertretungen gleich viermal aufeinander. Neben den beiden Meisterschaftsbegegnungen führte sie auch das Los im FDGB-Pokal-Achtelfinale zusammen. An diese Vergleiche wird sich der BFC Dynamo gern, der 1. FC Union verständlicherweise möglichst nicht mehr erinnern. Denn ausnahmslos setzten sich die Schützlinge von Trainer Jürgen Bogs ganz klar durch. Am Ende stand es nach Toren 24:2 für sie. In der Meisterschaft hieß es 5:0 und 4:0, im Pokal 8:1 und 7:1. Dabei konnten sich in dieser Reihenfolge der Spiele Netz als vierfacher, Terletzki als dreifacher sowie Riediger als fünf- und dreifacher Torschütze auszeichnen.

Mittlerweile ist der BFC nicht mehr ganz so durchschlagkräftig. Der Ausfall des verletzten Nationalspielers Riediger, der nach seiner Knöcheloperation noch etwa bis Weihnachten sein Bein in Gips tra-

gen muß, macht sich doch ziemlich nachteilig bemerkbar. Zum Glück steht der ebenfalls lange Zeit verletzt gewesene Lauck wieder zur Verfügung, der vor einer Woche in Leipzig erstmals über die gesamten neunzig Minuten mitgewirkt hat. In den letzten drei Punktspielen gelangen lediglich zwei Treffer, und zwar beim 1:3 in Halle und beim 1:0 gegen den FC Rot-Weiß Erfurt, während man vom 1. FC Lok mit einem 0:0 zurückkehrte.

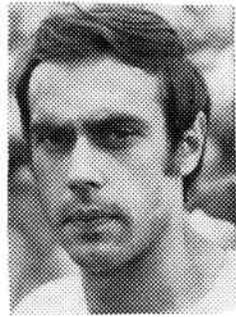
Der 1. FC Union hat die 1:5-Niederlage beim Pokalsieger 1. FC Magdeburg gut verkraftet. Gegen den Aufsteiger Chemie Leipzig bot er am vergangenen Sonnabend eine beherzte, angriffsfreudige Partie. Doch trotz zahlreicher guter Einschußmöglichkeiten gelang ihm ebenfalls kein Treffer. Haben beide Mannschaften das Toreschießen verlernt? Die bevorstehenden neunzig Minuten werden auch darauf eine Antwort geben.

Die Ansetzungen des BFC Dynamo in der 2. Halbserie

| | |
|------------------------|---|
| Sonnabend, 23. Februar | FC Karl-Marx-Stadt— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 1. März | BFC Dynamo —Stahl Riesa |
| Sonnabend, 8. März | 1. FC Magdeburg— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 15. März | BFC Dynamo —Chemie Leipzig |
| Sonnabend, 22. März | Wismut Aue— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 29. März | FC Vorwärts Frankfurt (Oder)— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 5. April | BFC Dynamo —FC Carl Zeiss Jena |
| Sonnabend, 12. April | Sachsenring Zwickau— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 19. April | BFC Dynamo —HFC Chemie |
| Sonnabend, 26. April | FC Rot-Weiß Erfurt— BFC Dynamo |
| Mittwoch, 30. April | BFC Dynamo —1. FC Lok Leipzig |
| Sonnabend, 3. Mai | 1. FC Union Berlin— BFC Dynamo |
| Sonnabend, 10. Mai | BFC Dynamo —Dynamo Dresden |



Die Kapitäne Frank Terletzki (link) und Joachim Sigusch wenden sich im Namen ihrer Mannschaften an das Publikum:



Liebe Berliner Fußballfreunde!

Das Stadion der Weltjugend in unserer Hauptstadt erlebt in jedem Jahr zumindest drei fußballsportliche Höhepunkte. Dazu gehören neben dem FDGB-Pokalfinale die beiden Ortsderbys zwischen unseren Oberligamannschaften vom BFC Dynamo und 1. FC Union Berlin. Auf diese Begegnungen freuen wir Spieler uns in jedem Jahr ganz besonders, weil sie auch für uns stets ein besonderes Erlebnis sind.

Wir Spieler vom BFC Dynamo und vom 1. FC Union Berlin kennen uns untereinander sehr gut. Wir achten und schätzen uns als sportliche Partner, die wir bei aller Rivalität auf dem Spielfeld immer bleiben. So werden wir das auch heute halten. Bevor die Mannschaften auf den Platz laufen, werden sich die Aktiven längst begrüßt, schon manches freundschaftliche Gespräch geführt, nach diesem und jenem erkündigt haben. In den neunzig Minuten selbst werden wir uns dann allerdings nichts schenken, jedes Kollektiv wird mit Hingabe und voller Einsatzbereitschaft um den Sieg und um zwei Pluspunkte kämpfen. Denn die will jeder erringen, der BFC Dynamo, um den Abstand zum Spitzenreiter Dynamo Dresden nicht größer werden zu lassen, der 1. FC Union, um weiter in das Mittelfeld vorzustoßen.

Dabei wird die Fairneß auf jeden Fall oberstes Gebot bleiben! Und wenn es einmal ein Foul, was ja gar nicht ausbleiben kann, wenn mit hohem Tempo und großem Einsatz gespielt wird, was auch schließlich einfach zum Fußball gehört,

dann werden wir uns dafür sofort entschuldigen, dem Gegenspieler freundschaftlich auf die Schulter klopfen und ihm damit zu verstehen geben, daß das keine Absicht war, sondern im Eifer des Gefechts geschehen ist. Damit ist die ganze Sache sofort aus der Welt geschafft. Mit dieser sportlich fairen Einstellung gehen beide Kollektive in das heutige Ortsderby.

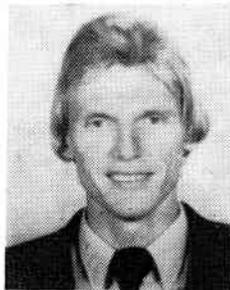
Das gleiche Verhalten erwarten wir natürlich auch von unseren Anhängern. Jeder möchte seine Mannschaft siegen sehen. Das ist verständlich. Es ist aber auch normal, wenn an manchen Tagen die eine oder andere Vertretung besser, ihrem Kontrahenten überlegen ist. Dann sollte man das auch anerkennen. Darum bitten wir Sie, liebe Zuschauer. Jeder soll seine Truppe anfeuern, sie zur bestmöglichen Leistung anspornen. Dabei hilft es der eigenen Mannschaft aber überhaupt nicht, wenn die Gegenseite verunglimpft wird. Das trübt nur die Atmosphäre.

Die Spieler beider Klubs haben sich sehr gewissenhaft auf das heutige Ortsderby vorbereitet und den festen Willen, es einmal mehr zu einem fußballsportlichen Höhepunkt werden zu lassen. Dazu können Sie, liebe Berliner Fußballanhänger, mit Ihrem Verhalten und mit Ihrer Unterstützung maßgeblich beitragen. Darum bitten wir Sie.

Joachim Sigusch,
Kapitän des 1. FC Union Berlin

Frank Terletzki,
Kapitän des BFC Dynamo

Was machen Sie heute, PETER ROHDE?



Seit nun schon bald zwei Jahren ist sein Name in keiner Mannschaftsaufstellung mehr zu finden. Am 18. November erst dreißig Jahre alt geworden, mußte Peter Rohde frühzeitig und unfreiwillig seine aktive Laufbahn beenden. Sein letztes Oberliga-Punktspiel bestritt er am 11. Februar vergangenen Jahres in Halle. Dort war er nach einer Viertelstunde verletzt ausgeschieden. Eine Knieoperation machte sich erforderlich. Nach einem längeren Heilungsprozeß hat es der energiegeladene Blondschopf immer wieder versucht. Es ging nicht mehr. Am 26. Mai dieses Jahres wurde Peter Rohde vor dem Spiel gegen Dynamo Dresden offiziell und mit großem Beifall der Zuschauer herzlich verabschiedet. Es war ihm nicht vergönnt, zum erstmaligen Gewinn des Meistertitels beizutragen.

Aber auch so hat Peter Rohde in seiner Laufbahn sehr viel erreicht. Der gebürtige Rostocker, der seine ersten Fußballschritte unter der Obhut seines Vaters Egon Rohde (jetzt Übungsleiter des Ligakollektivs von Dynamo Fürstenwalde) unternahm, kam 1966 als Juniorenspieler zum BFC Dynamo nach Berlin. Schon bald schaffte er den Sprung in die DDR-Juniorenauswahl, mit der er sieben Länderspiele bestritt und am UEFA-Turnier 1968 in Frankreich teilnahm. Im Herbst 1969 beim 0:2 in Jena tauchte erstmals der Name Rohde im Oberligakollektiv auf. In der Folgezeit bestritt Peter mit ihm etwas mehr als 300 Punkt-, Pokal- und internationale Spiele sowie 14 Europapokalbegegnun-

gen. Von 1971 bis 1974 war der Mittelfeldspieler, Vorstopper und Libero Mannschaftskapitän. Die größten Erfolge in dieser Zeit waren das Erreichen des Halbfinals im Europapokal der Pokalsieger 1971/72, der Vizemeistertitel im selben Jahr und der Einzug in das FDGB-Pokalfinale 1971 (1:2 n. Verl. gegen Dynamo Dresden).

Peter Rohde, verheiratet mit Frau Griseldis, ist dem Fußball erhalten geblieben. In diesem Jahr hat er sein Studium an der DHfK als Diplom-Sportlehrer abgeschlossen. Und bereits seit mehr als einem Jahr arbeitet er nun schon als Trainer in unserer Nachwuchsabteilung. Zunächst neben Helmut Koch für die Altersklasse 13 zuständig, die in der Saison 1978/79 DDR-Vizemeister wurde, ist er nun seit dem Sommer für die Altersklasse 12 verantwortlich. Diese Mannschaft absolviert in der Berliner Bezirksliga Pflichtfreundschaftsspiele, sie trägt mehr Sichtungsscharakter. „In ihr stecken einige Talente, mit denen es sich zu arbeiten lohnt“, erzählt Peter Rohde, der in dieser Tätigkeit von Übungsleiter Peter Rentzsch unterstützt wird.

Und wie sieht es mit der eigenen sportlichen Betätigung aus? „Ich trainiere noch regelmäßig ein wenig und spiele gelegentlich in Repräsentativmannschaften mit. Kürzlich haben wir uns anlässlich der Woche der Waffenbrüderschaft mit einstigen Oberligaspielern des FC Vorwärts zu einem Vergleich getroffen.“

Im Archiv geblättert

Der BFC Dynamo wurde am 15. Januar 1966 gegründet (vorher seit 1954 SC Dynamo Berlin). Er hat in dieser Zeit 13 Spieljahre in der Oberliga und eine Saison in der Liga bestritten. Über das Abschneiden in den einzelnen Jahren gibt diese Serie Auskunft (5. Fortsetzung).

1970/71: 9. und Pokalfinalist

Gegenüber dem Vorjahr (6.) fiel die Mannschaft um drei Ränge an die 9. Stelle zurück. Diese Saison war mehr eine Periode des Sichtens. 24 Spieler wurden eingesetzt. Mehr bot keine andere Vertretung auf. — Im FDGB-Pokal zog der BFC Dynamo in das Finale ein, in dem er in Halle Dynamo Dresden einen großartigen Kampf lieferte und erst in der Verlängerung mit 1:2 unterlag.

Das waren die einzelnen Begegnungen und Ergebnisse:

| | | |
|-----------------------|-----|-------|
| — HFC Chemie | 1:0 | (0:0) |
| Chemie Leipzig — | 1:2 | (1:2) |
| — FC Vorwärts Berlin | 1:0 | (0:0) |
| Sachsenring Zwickau — | 1:0 | (0:0) |
| — Dynamo Dresden | 0:1 | (0:0) |
| FC Carl Zeiss Jena — | 5:1 | (4:0) |
| — 1. FC Magdeburg | 2:1 | (0:1) |
| 1. FC Lok Leipzig — | 1:0 | (0:0) |
| — Stahl Riesa | 5:0 | (1:0) |
| — 1. FC Union Berlin | 1:1 | (0:1) |
| FC Hansa Rostock — | 1:0 | (1:0) |
| — Wismut Aue | 3:0 | (2:0) |
| FC Rot-Weiß Erfurt — | 1:0 | (0:0) |
| HFC Chemie — | 2:1 | (0:0) |
| — Chemie Leipzig | 1:1 | (0:1) |
| FC Vorwärts Berlin — | 1:0 | (1:0) |
| — Sachsenring Zwickau | 0:0 | |
| Dynamo Dresden — | 2:1 | (1:0) |
| — FC Carl Zeiss Jena | 2:1 | (1:1) |
| 1. FC Magdeburg — | 0:0 | |
| — 1. FC Lok Leipzig | 4:2 | (2:0) |
| Stahl Riesa — | 2:0 | (1:0) |
| 1. FC Union Berlin — | 0:1 | (0:0) |
| — FC Hansa Rostock | 0:2 | (0:0) |
| Wismut Aue — | 2:2 | (1:1) |
| — FC Rot-Weiß Erfurt | 3:1 | (0:0) |

Der Tabellenstand

| | | |
|------------------------|--------------|--------------|
| 1. Dynamo Dresden | 56:29 | 39:13 |
| 2. FC Carl Zeiss Jena | 58:29 | 33:19 |
| 3. HFC Chemie | 35:29 | 30:22 |
| 4. 1. FC Magdeburg | 37:38 | 27:25 |
| 5. 1. FC Union Berlin | 27:33 | 27:25 |
| 6. Sachsenring Zwickau | 40:42 | 26:26 |
| 7. FC Vorwärts Berlin | 38:44 | 26:26 |
| 8. FC Hansa Rostock | 31:25 | 25:27 |
| 9. BFC Dynamo | 31:29 | 25:27 |
| 10. 1. FC Lok Leipzig | 42:46 | 24:28 |
| 11. Wismut Aue | 30:36 | 21:31 |
| 12. Stahl Riesa | 28:41 | 21:31 |
| 13. FC Rot-Weiß Erfurt | 28:44 | 21:31 |
| 14. Chemie Leipzig | 27:43 | 19:33 |

Folgende 24 Spieler wurden eingesetzt:

| | Spiele | Tore |
|-------------|--------|------|
| P. Rohde | 26 | 4 |
| Hall | 26 | |
| Trümpler | 26 | 1 |
| Lihsa | 24 | |
| Stumpf | 24 | |
| Schütze | 23 | 3 |
| Fleischer | 20 | 4 |
| Lyszczan | 20 | |
| Carow | 19 | |
| Labes | 19 | 3 |
| Becker | 16 | 6 |
| Johannsen | 15 | 5 |
| Brillat | 12 | |
| Schulenberg | 10 | 2 |
| Weber | 9 | |
| Terletzki | 8 | |
| Filohn | 6 | |
| Voigt | 5 | |
| Bräunlich | 4 | |
| Hübner | 4 | |
| Schwierske | 3 | 1 |
| Mielke | 3 | |
| Aedtner | 1 | |
| Schneider | 1 | |

Nachwuchs-Oberliga

Bereits um 10.00 Uhr im Sportforum

Das Ortsderby zwischen den beiden Nachwuchs-Oberligavertretungen des BFC Dynamo und des 1. FC Union Berlin findet heute bereits um 10.00 Uhr im Sportforum statt.

Die Gastgeber wollen in folgender voraussichtlicher Besetzung antreten:

| | | | | |
|--------|-------|----------------|-------------|--|
| | | Prieß | | |
| Krüger | Rath | Albert Ullrich | Petzold | |
| Ernst | Rohde | | Seier | |
| Götz | Helms | | Wellschmidt | |

In Reserve stehen Jädike, Schlegel und Martins.

Illert mußte sich einer Mandeloperation unterziehen und steht nicht zur Verfügung. Schiedsrichter der Begegnung ist der Sportfreund Hans-Joachim Ladwig.

Freundschaftsspiele

Das Oberligakollektiv des BFC Dynamo hat bisher für die Winterpause folgende freundschaftliche Vergleiche vorgesehen: am 12. Januar um 10.00 Uhr im Sportforum gegen Dynamo Fürstenwalde, am 20. Januar Teilnahme an einem Hallenturnier von Energie Cottbus und am 26. Januar um 14.00 Uhr im Sportforum gegen den FC Hansa Rostock.

Nachwuchs

Hartmut Pelka ist Vater eines Thomas geworden. Ihm und seiner Angelika dazu herzlichen Glückwunsch.

Geburtstage

6. Dezember 1916: Kraftfahrer Walter („Teddy“) Bär; 7. Dezember 1956: Reinhard Schwerdtner; 15. Dezember 1932: Busfahrer Herbert Szymaniak; 15. Dezember 1950: Wolf-Rüdiger Netz; 20. Dezember 1955: Hans-Jürgen Riediger; 31. Dezember 1961: Rainer Ernst.

Hallenmeister

Die Nachwuchsmannschaften des BFC Dynamo konnten sich bei den Hallenmeisterschaften der Sportvereinigung Dynamo in Neustrelitz sowohl in der Altersklasse 10 als auch in der Altersklasse 11 den Titel sichern. In den Endspielen setzten sie sich gegen Dynamo Dresden mit 3:0 (AK 10) und gegen Dynamo Schwerin mit 3:2 (AK 11) durch. Die weiteren Plätze belegten in der AK 10 Dynamo Fürstenwalde, Dynamo Schwerin, Dynamo Rostock-Mitte, Dynamo Zittau, Dynamo Gera und Dynamo Königs Wusterhausen sowie in der AK 11 Dynamo Dresden, Dynamo Eisleben, Dynamo Zittau, Dynamo Güstrow, Dynamo Dresden-Heide und Dynamo Wanzleben.

Elternhilfe

Drei Kabinen unserer Nachwuchsmannschaften strahlen seit einigen Tagen in neuem Glanze. Die Eltern der Jungen in den Mannschaften der Altersklassen 9, 10 und 11 Jahre trafen sich an einem Wochenende im Sportforum und renovierten die Umkleideräume. Sie leisteten dabei 160 Stunden. Dafür auch von dieser Stelle aus unseren herzlichen Dank.

